

Landtagsfraktion  
Hessen

**SPD**

# Innovation und soziale Gerechtigkeit



# Innovation und soziale Gerechtigkeit



**Thorsten Schäfer-Gümbel**  
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen bei der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag. Die 29 Abgeordneten der SPD-Fraktion sehen sich gegenüber allen Hessen verpflichtet, die ihre Hoffnung in die Sozialdemokratie setzen. Sie erwarten von uns kraftvolle und mutige Entscheidungen für eine stabile Balance zwischen handlungsfähigem Staat und sozialem Markt.

Die Aufgabe der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag ist eine demokratische, innovative, soziale und ökologisch nachhaltige Gestaltung der Globalisierung. Wir wollen die zentralen Fragen des Klimawandels, der Überwindung der Wirtschaftskrise und des Aufbaus einer zukunftsgerechten solidarischen Gesellschaft entschieden angehen. Unser Markenzeichen ist die soziale Gerechtigkeit. Denn der soziale Ausgleich ist eine tragende Säule unseres Gemeinwesens.



**Günter Rudolph**  
Parlamentarischer  
Geschäftsführer

Unser Ziel ist, in dieser 18. Legislaturperiode angemessen auf die politischen Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren und mit überzeugenden politischen Antworten Hessen innovativ und sozial gerecht zu gestalten. Diese Broschüre soll Ihnen einen ersten Überblick über unsere Themen in der parlamentarischen Arbeit im Hessischen Landtag in Wiesbaden geben.

Wir sind überzeugt, dass Hessen eine starke Sozialdemokratie als starke politische Kraft benötigt. Dafür haben Sie der SPD am 18. Januar 2009 Ihr Vertrauen ausgesprochen. Und diesem Wählerauftrag fühlen wir uns in unserer parlamentarischen Arbeit verpflichtet.

Herzlichst

Thorsten Schäfer-Gümbel  
SPD-Fraktionsvorsitzender





Wolfgang Decker  
Nancy Faeser  
Uwe Frankenberger

Dieter Franz  
Petra Fuhrmann  
Lisa Gnadl  
Manfred Görig

Ulrike Gottschalck  
Gernot Grumbach

Heike Habermann  
Heike Hofmann

Brigitte Hofmeyer  
Reinhard Kahl

Heinz Lotz

Gerhard Merz

Regine Müller

Dr. Judith Pauly-Bender

Lothar Quanz

Dr. Michael Reuter

Ernst-Ewald Roth

Günter Rudolph

Thorsten Schäfer-Gümbel

Norbert Schmitt

Michael Siebel

Dr. Thomas Spies

Torsten Warnecke

Sabine Waschke

Marius Weiß

Andrea Ypsilanti



„Wir wollen ein gerechtes und solidarisches Hessen, in dem das Miteinander gefördert wird.“

**Dr. Thomas Spies**  
Sozialpolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Soziales:

- Petra Fuhrmann
- Gerhard Merz
- Regine Müller
- Ernst-Ewald Roth

# Arbeit und Soziales

Sozialer Ausgleich und soziale Sicherheit sind gerade in der Finanz- und Wirtschaftskrise gefragte Werte. Nur wenn in unserer Gesellschaft die Starken für die Schwachen einstehen, kann der soziale Friede gewahrt bleiben.

Der Bekämpfung und Vermeidung von Kinderarmut gilt unser besonderes Augenmerk. Denn die soziale Herkunft hat leider immer noch entscheidenden Einfluss auf die Lebenschancen. Diesen Teufelskreis gilt es zu durchbrechen. Alle Kinder müssen optimal gefördert werden, in gut ausgestatteten Kindertagesstätten und Schulen, am besten ganztags mit gesunder, kostenloser Mittagsverpflegung.

Aus- und Fortbildung kommen in der Krise ebenfalls besondere Bedeutung zu. Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb müssen sich die Betriebe ihrer Verantwortung bewusst sein und vorbeugend tätig werden. Sparmaßnahmen sind hier fehl am Platz, das gilt auch für das Land Hessen.

Gesundheit ist das höchste Gut. Auch in Hessen muss wieder ein Schwerpunkt auf die Krankheitsvermeidung gelegt werden. Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum, gerade im demografischen Wandel, ist eine der großen Zukunftsherausforderungen. Daneben muss eine gute Krankenhausversorgung mit hoher Qualität, genug Personal und guten Arbeitsbedingungen wieder ins Zentrum der Landespolitik rücken.

Vorbeugen ist besser – dieser Spruch gilt nicht nur beim Zahnarzt. Wer Kinder vor Misshandlung schützen und Kriminalität bei Kindern und Jugendlichen vermeiden will, muss präventiv tätig werden. Leider hat das soziale Netz in Hessen unter der Regierung Koch sehr gelitten, gerade bei vorbeugenden Angeboten. Das Land hat sich mehr und mehr zurückgezogen und die Kommunen mit den vielfältigen sozialen Aufgaben allein gelassen. Hier sind dringende Korrekturen notwendig.

- **Kinderarmut bekämpfen**
- **Frauen endlich gleichstellen**
- **Aus- und Fortbildung sichert Zukunft**
- **Behinderte Menschen unterstützen**
- **Gute Jahre im Alter**

Die ältere Generation hat heute andere Ansprüche. Die meisten wollen selbstständig wohnen und sich aktiv an der Gesellschaft beteiligen. Wir wollen, dass Seniorinnen und Senioren ihr Leben so gestalten können, wie sie es möchten – unabhängig vom Geldbeutel und der Tatsache, ob sie eine Familie haben, die sie unterstützt. Wir brauchen Netzwerke für die ältere Generation, und wir müssen das Zusammenleben der Generationen fördern.

Trotz der im Grundgesetz verankerten Gleichberechtigung sind Frauen nach wie vor benachteiligt. Sie tragen die Hauptlast der Familienpflichten, sie bekommen für gleiche Arbeit nach wie vor nicht den gleichen Lohn. Deshalb brauchen wir klare Regeln auch für die freie Wirtschaft und eine Clearingstelle, an die sich Frauen bei Verstößen wenden können. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss gerade auch für Väter und nicht nur für Mütter erleichtert werden.





„Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Bildung und Förderung – unabhängig von seiner Herkunft. Gute Schulen schaffen dafür die Voraussetzungen.“

**Heike Habermann**  
Bildungspolitische Sprecherin

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Kultur:

- Lisa Gnadl
- Brigitte Hofmeyer
- Gerhard Merz
- Dr. Michael Reuter

- **Chancen nutzen – früher fördern**
- **Chancengleichheit durch längeres gemeinsames Lernen**
- **Zeit zum Lernen in der Ganztagschule**
- **Qualität entwickeln in der eigenverantwortlichen Schule**
- **Lebensperspektiven sichern – Aufstieg ermöglichen**



## Bildung und Kultur

Das hessische Schulsystem wird den Anforderungen an gute Bildung und Chancengleichheit nicht gerecht. Kinder werden frühzeitig in Bildungsgewinner und Bildungsverlierer geteilt. Nach wie vor bestimmt der soziale Status der Eltern die Bildungschancen der Kinder. Zu viele Kinder scheitern an zahlreichen Stolpersteinen auf den Bildungswegen. Es ist Aufgabe staatlichen Handelns, diese Stolpersteine beiseitezuräumen.

Deshalb ist unser Ziel: „Fördern statt Auslese“. Denn jedes Kind hat ein Recht auf die bestmögliche Förderung. Und wir Sozialdemokraten sind der Überzeugung, dass die Schulen in weitreichender Selbstverantwortung handeln sollen, denn sie wissen vor Ort am besten, wie sie ihre Kinder und Jugendlichen optimal bilden und erziehen können. Landespolitik setzt den Rahmen, in dem Schulen agieren.

Bildung beginnt übrigens nicht erst in der Schule. Um die Startchancen aller Kinder deutlich zu verbessern, will die SPD-Fraktion in Hessen die frühkindliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen stärken.

Kinder lernen besser gemeinsam. Deshalb setzt sich die SPD für eine längere Phase gemeinsamen Lernens ein. Damit jedes Kind Zeit hat, seine Begabungen individuell zu entwickeln.

Ganztagschulen bieten mehr Zeit zum Lernen und mehr Zeit zum Fördern. Mit einem bedarfsgerechten Angebot an Ganztagschulen werden nicht nur Kinder unterstützt, sondern sie helfen auch Eltern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

# Wissenschaft und Kunst

Hessens Hochschulen befinden sich in einem Wandlungsprozess. Profilbildung und autonome Strukturen haben in die Hochschulen Einzug gehalten. Wir werden diesen Wandlungsprozess unterstützen und dafür sorgen, dass er demokratisch von allen Mitgliedern der Hochschule getragen wird. Wir wollen Spitzenforschung mit herausragender Lehre und Chancengleichheit mit der Verbesserung der Studienstruktur verbinden.

In Hessen muss das Studium gebührenfrei bleiben. Nur Talent und Fleiß dürfen den Ausschlag für die Möglichkeit eines Studiums geben, nicht aber der Geldbeutel der Eltern. Deshalb hat die SPD die Abschaffung der Studiengebühren durchgesetzt. Und wir werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass das so bleibt.

- **Verbindung von herausragender Forschung und guter Praxis**
- **Das Studium gebührenfrei halten**
- **Erneuerung des Hochschulpaktes in Hessen**
- **Schaffung zusätzlicher Studienplätze mit dem Hochschulpakt 2020**
- **Demokratische Strukturen erhalten und Autonomie stärken**

Wir brauchen mehr und nicht weniger Studierende in Hessen. Dafür müssen die Hochschulen ausreichend Ressourcen bekommen, um die bestehenden Studienangebote zu erhalten und qualitativ zu verbessern. Bei der Neuverhandlung des Hochschulpaktes in Hessen stehen wir an der Seite der Hochschulen. Darüber hinaus muss aber im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 mit dem Bund die Schaffung zusätzlicher Studienplätze ermöglicht werden.

An Hessens Hochschulen muss es demokratisch zugehen. Die erstarkten Präsidien bedürfen der inneren Demokratie. Ein Ziel der SPD-Fraktion ist, das Mitbestimmungsrecht der Studierenden gerade bei der Frage der Vergabe von Mitteln für die Lehre zu verbessern.



„Wir wollen die Qualität des Studiums verbessern und die Zahl der Hochschulabsolventen erhöhen – und zwar gebührenfrei. Denn wir brauchen mehr sehr gut ausgebildete Menschen, um die Zukunft meistern zu können.“

**Gernot Grumbach**  
Sprecher für Wissenschaft und Kunst

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Wissenschaft und Kunst:

- Uwe Frankenberger
- Lisa Gnadl
- Dr. Thomas Spies





„Wir wollen gestalten – auch mit unserer Haushalts- und Finanzpolitik. Deshalb verbinden wir eine Konsolidierung des Haushalts mit klaren Prioritäten und Zukunftsinvestitionen in Bildung und Erneuerbare Energien.“

**Norbert Schmitt**  
Finanzpolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Haushalt:

- Wolfgang Decker
- Reinhard Kahl
- Marius Weiß

# Finanzen

Die SPD-Fraktion will eine zukunftsgerichtete Finanzpolitik statt Rekordverschuldung auf Kosten nachfolgender Generationen.

Obwohl der Koch-Regierung mehr Einnahmen zur Verfügung standen als allen Vorgängerregierungen, ist Hessen in den vergangenen zehn Jahren tief in die Verschuldung getrieben worden. Seit 2004 hat ein regelrechter Ausverkauf des Landesvermögens stattgefunden, um Haushaltslöcher zu stopfen. Alleine 1,4 Milliarden Euro müssen jährlich für Zinsen ausgegeben werden. Diese Verschuldungspolitik geht zulasten zukünftiger Generationen.

Um Wahlversprechen zu finanzieren, haben Koch und sein Finanzminister Weimar das Geld mit vollen Händen ausgegeben. Fünfmal hat die CDU die Verschuldung des Landes vor der Finanzkrise über die Verfassungsgrenze getrieben und eine Abstufung von Hessens Kreditwürdigkeit in Kauf genommen. Hessens Verschuldung hat mit fast 36 Milliarden Euro einen historischen Höchststand erreicht.

Wir haben uns eine solide und zukunftsgerichtete Finanzpolitik zum Ziel gesetzt. Dazu zählen sinnvolles Sparen, klare Prioritätensetzung und wertsteigerndes Investieren. Eine intelligente Finanzpolitik setzt darüber hinaus auch ein partnerschaftliches Verhältnis zu den Städten und Gemeinden unseres Landes voraus. Unsere Kommunen brauchen eine gute und gerechte Finanzausstattung, die ihnen Verlässlichkeit und Planbarkeit garantiert, um ihre Aufgaben gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern erfüllen zu können.



- **Hessen braucht endlich wieder eine solide Finanzpolitik**
- **Sparen und Investieren sind kein Widerspruch**
- **Keine Verschuldung auf Kosten nachfolgender Generationen**

# Innen

Für Sozialdemokraten in Hessen ist die Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung von herausragender Bedeutung. Dabei geht es zum einen darum, die Bürger- und Freiheitsrechte des Einzelnen vor unzulässigen Eingriffen des Staates zu schützen. Zum anderen ist sicherzustellen, dass den Bürgerinnen und Bürgern in Hessen gut ausgebildete Polizeibeamte in ausreichender Anzahl als Ansprechpartner und Sicherheitsgaranten zur Verfügung stehen.

Wenn es darum geht, die Sicherheit der Bevölkerung in unserem Land zu gewährleisten, stiehlt sich die Landesregierung aus der Verantwortung. Durch Missmanagement und Personalabbau hat die CDU zu verantworten, dass der hessischen Polizei 1.186 Stellen fehlen. Die Folge dieser verfehlten CDU-Politik ist, dass der Polizeidienst in der bisherigen Form nicht aufrechterhalten werden kann. Nach Gewerkschaftsangaben waren Anfang 2008 bereits rund ein Dutzend Dienststellen gänzlich oder teilweise geschlossen. Die SPD hätte im Falle einer Regierungsübernahme bis zum Jahr 2014 mit über 3.200 Neueinstellungen für ausreichend Polizeibeamte in Hessen gesorgt.

Der Modernisierung des Dienstrechts kommt

- **Hessen braucht zusätzliche Polizeibeamte**
- **Die Polizei muss in der Fläche erhalten bleiben**
- **Hessen braucht ein modernes Dienstrecht**
- **Kommunen in Hessen stärken**
- **Datenschutz modernisieren**
- **Feuerwehren stärken**

eine besondere Bedeutung zu. Die SPD setzt sich für eine Verlängerung der Altersteilzeitmöglichkeit und stärkere Mitwirkungsrechte in Hessen ein.

Hessen braucht starke und leistungsfähige Kommunen. Außerdem gilt es, Feuerwehren und Rettungsdienste zu stärken. Aufgrund seiner herausgehobenen gesellschaftlichen Bedeutung ist der Sport auch in Zukunft finanziell abzusichern.

Hessen muss beim Datenschutz seine ursprüngliche Vorreiterrolle wieder übernehmen. Deshalb wird die SPD für Hessen sowohl eine europagerechte Datenschutzregelung als auch ein modernes Informationsfreiheitsgesetz auf den Weg bringen.



„Die SPD steht für einen Staat, der den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Sicherheit und Freiheit in gleicher Weise achtet und sich seiner Verantwortung gegenüber der Bevölkerung nicht entzieht.“

**Nancy Faeser**  
Innenpolitische Sprecherin

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Innen:

- Dieter Franz
- Günter Rudolph
- Michael Siebel





„Hessen braucht wieder eine personell gut ausgestattete Justiz, um Sicherheit und Rechtsfrieden gewährleisten zu können.“

**Heike Hofmann**  
Rechtspolitische Sprecherin

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Recht:

- Ulrike Gottschalck
- Heike Habermann
- Marius Weiß

# Recht und Integration

Die SPD hat sich im Interesse der Bevölkerung stets für eine Verbesserung der personellen und sächlichen Ausstattung der Justiz eingesetzt. Nur dann sind die Voraussetzungen gegeben, dass Gerichte und Staatsanwaltschaften effizient und konsequent handeln und den Rechtsfrieden in unserem Land sichern können.

Leider hat der von der CDU betriebene Personalabbau in der Justiz dazu geführt, dass heute in großem Umfang Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte fehlen. In besonders eklatanter Weise hat sich dies auf die Dauer der Verfahrenszeiten bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität ausgewirkt. Hier ist Hessen im Vergleich der Bundesländer seit zwei Jahren Schlusslicht.

Eine sozialdemokratisch geführte Landesregierung hätte 124 zusätzliche Staatsanwälte und Richter neu eingestellt und den Amtsanwalts-

dienst gestärkt. Zusätzliche Experten sollten Korruption und Wirtschaftskriminalität bekämpfen. Unser Ziel ist, die Justiz durch effiziente Kriminalitätsbekämpfung zu entlasten.

Der zunehmenden Jugendkriminalität muss gezielter und konsequenter begegnet werden. Seit 2006 fordert die SPD ein sogenanntes Haus des Jugendrechts. Dies hat die CDU trotz positiver Erfahrungen in anderen Bundesländern vier Jahre lang abgelehnt. Es wird bis zum Jahr 2010 dauern, bis es in Hessen eine solche Modelleinrichtung gibt. Vier verlorene Jahre, bevor ein seit Jahren praktiziertes und bewährtes Modell zur Bekämpfung von Jugendkriminalität endlich zum Einsatz kommt.

In dieser Legislaturperiode wird von der Landesregierung erstmals der Versuch unternommen, die Zuständigkeit für den Bereich „Integration“ im Justizressort zu bündeln. Die SPD-Fraktion wird diesen für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung bedeutenden Bereich offensiv begleiten. Integration bedeutet mehr als bloßer Spracherwerb. Erfolgreiche Integration kann nur in gegenseitigem Verständnis, durch gezielte Förderung und Chancengleichheit gelingen.

- **Stärkung der Gerichte und Staatsanwaltschaften durch zusätzliches Personal**
- **Gezielte Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität und Korruption**
- **Jugendkriminalität durch „Häuser des Jugendrechts“ und mit modernen Mitteln bekämpfen**
- **Integration durch Chancengleichheit**



# Hauptausschuss

- **Reform der Hessischen Verfassung**
- **Verwaltungsreform bürgernah gestalten**
- **Qualität in Rundfunk und Fernsehen sicherstellen**

Der Hauptausschuss des Hessischen Landtags ist mit staatsrechtlichen, verfassungsrechtlichen und verfassungspolitischen Fragen sowie den Fragen der Verwaltungsreform und Medienpolitik befasst. Nicht zuletzt wird hier über die Beteiligung des Landes an der Bundesgesetzgebung (Bundesrat) beraten. Während der Landtag nicht versammelt ist und zwischen dem Ende einer Wahlperiode oder der Auflösung des Landtags und dem Zusammentritt des neuen Landtags, hat der Ausschuss die Rechte der Volksvertretung gegenüber der Landesregierung als sogenanntes Notparlament zu wahren (Art. 93).

Auch in dieser Wahlperiode beansprucht die Debatte um eine Reform der Hessischen Verfassung eine besondere Aufmerksamkeit. Die SPD-Fraktion trägt hier große Verantwortung. Sie hat sich dafür starkzumachen, dass der einzigartige soziale Geist sowie die konsequente demokratische Orientierung der Hessischen Verfassung zeitgerecht fortgeschrieben werden und in ihrer Substanz für das hessische Volk ungeschmälert erhalten bleiben.

# Petitionen

Das im Grundgesetz und in der Verfassung des Landes Hessen verankerte Petitionsrecht bietet jeder Bürgerin und jedem Bürger die Möglichkeit, sich direkt an das Parlament zu wenden. Mit einer Petition kann jedermann seine individuelle Beschwerde an den Hessischen Landtag richten. Gegenstand können in diesem Fall Entscheidungen von hessischen Behörden oder kann die Anwendung hessischer Landesgesetze sein. Die Abgeordneten im Petitionsausschuss untersuchen und behandeln jede Eingabe und setzen sich so für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unmittelbar ein. Die SPD-Landtagsfraktion will das Petitionsverfahren vereinfachen. In Zukunft sollen Petitionen auch elektronisch eingereicht werden können.

- **Beschwerde gegen staatliches Handeln**
- **Petitionsrecht für alle**
- **Unmittelbarer Einsatz für Belange der Bürgerinnen und Bürger**



„Sozialer und rechtsstaatlicher Fortschritt ist für Hessen wesentlich. Für den sozialen Rechtsstaat von morgen muss heute gearbeitet werden.“

**Dr. Judith Pauly-Bender**  
Sprecherin Hauptausschuss

Weitere Mitglieder der Arbeitskreis Hauptausschuss:

- Heike Hofmann
- Rheinhard Kahl
- Thorsten Schäfer-Gümbel
- Andrea Ypsilanti



„Jede Bürgerin und jeder Bürger hat das Recht, sich mit einer Petition an seine Volksvertreter zu wenden. Dieses Instrument ist elementar wichtig für unsere Demokratie.“

**Ernst-Ewald Roth**  
Sprecher für Petitionen

Weitere Mitglieder der Arbeitskreis Petitionen:

- Wolfgang Decker
- Regine Müller
- Lothar Quanz
- Marius Weiß



„Zukunftschancen nutzen – soziale Gerechtigkeit und ökologische Vernunft sind wichtige Grundlagen einer erfolgreichen Wirtschaft.“

**Uwe Frankenberger**  
Sprecher für Wirtschaft und Verkehr

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis  
Wirtschaft und Verkehr:

- Gernot Grumbach
- Michael Siebel
- Torsten Warnecke
- Sabine Waschke

# Wirtschaft und Verkehr

Hessen ist ein strukturstarkes Land. Mit seinen modernen Unternehmen, exzellenten Hochschulen und gut ausgebildeten Arbeitskräften zählt es zu den führenden europäischen Regionen. Diese Position ist in Gefahr, denn Hessen lebt seit Jahren von seiner Substanz. Die Entwicklung der Arbeitslosenquote war in den vergangenen Jahren schlechter als im Bundesvergleich, das Wirtschaftswachstum ebenso. Auch bei den Innovationsthemen liegt Hessen stabil hinten: Platz 14 von 16 bei den Erneuerbaren Energien, Platz 15 von 16 bei den Patentanmeldungen.

Die SPD-Fraktion steht für eine aktive Wirtschaftspolitik, die Verantwortung für die Menschen übernimmt. Gute Arbeit ist die Grundla-

ge für eine erfolgreiche Wirtschaft. Für uns steht der Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen an erster Stelle. Darüber hinaus gilt es bessere Rahmenbedingungen zu schaffen. Das betrifft Investitionen in eine moderne Infrastruktur, die Förderung von Technologie- und Wissenstransfer und den Ausbau und die Modernisierung der Fort- und Weiterbildung. Wir setzen uns dafür ein, dass Hessen endlich seine Blockadehaltung gegenüber Erneuerbaren Energien aufgibt und in der Forschungs- und Technologiepolitik wieder einen Spitzenrang einnimmt.

Die SPD-Landtagsfraktion steht für eine moderne und innovative Wirtschaftspolitik in sozialer und ökologischer Verantwortung.

- **Marktradikalismus beenden – Verantwortung übernehmen**
- **Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten**
- **Spitzentechnologie und erneuerbare Energien fördern**
- **Fort- und Weiterbildung ausbauen und modernisieren**

# Umwelt

Eine aktive Umweltpolitik für unser Land verbindet zwei Zukunftschancen: Sie sichert natürliche Lebensgrundlagen und schafft durch die Anwendung neuer Technologien neue Arbeitsplätze.

Die SPD im Hessischen Landtag hat sich zum Ziel gesetzt, den Verbrauch von Ressourcen und Energie nachhaltig zu vermindern und umweltschonende Technologien zu fördern, um Arbeitsplätze zu schaffen. Neue Umwelttechnologien sichern eine lebenswerte Umwelt für jetzige und kommende Generationen. Mit dem Energiesparen muss endlich ernst gemacht werden. Das heißt, Klimaschutz ist eine zentrale Aufgabe.

Arbeit und Umwelt gehören zusammen. Technische Entwicklungen für einen schonenden Verbrauch von Ressourcen sichern die Zukunft und schaffen hochwertige Arbeitsplätze. In Hessen hat die CDU diese Chancen in den vergangenen zehn Jahren verspielt, da sie die Mittel in den Bereichen „Energiesparen“ und „Klimaschutz“ radikal gekürzt hat. Investitionen in Erneuerbare Energien und innovative Umwelttechnologien werden heute von der SPD-Fraktion vorangetrieben. Atomkraft ist und bleibt dagegen ein unbeherrschbares Risiko, nur der Ausstieg daraus sichert die Zukunft. Wir wollen, dass die Atomkraftwerke Biblis A und B planmäßig abgeschaltet werden.

Die SPD in Hessen will den Reichtum der Natur erhalten. Diesen Reichtum gäbe es nicht ohne das Engagement einer Vielzahl von Menschen, die sich ehrenamtlich für die Natur einsetzen. Unsere wertvollen Biotope brauchen besonderen Schutz und unser Wald eine nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege.

- **Verbrauch von Ressourcen und Energie vermindern**
- **Umweltschonende Technologien fördern – neue Arbeitsplätze schaffen**
- **Klimaschutz statt Festhalten an Atomenergie**
- **Ökologischen Landbau unterstützen**



„Wahrer Fortschritt bringt Arbeit und Umwelt zusammen.“

**Manfred Görig**  
Umweltpolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Umwelt:

- Lisa Gnadl
- Heinz Lotz
- Regine Müller



„Hessen hat Gewicht in Europa. Unser Bundesland ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen und wichtigste Verkehrsdrehscheibe. Damit Hessen in Brüssel als starke und selbstbewusste Region mit lauter Stimme wahrgenommen wird, dafür engagiert sich die SPD im Hessischen Landtag.“

**Dr. Michael Reuter**  
Europapolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Europa:

- Dieter Franz
- Dr. Judith Pauly-Bender
- Lothar Quanz

# Europa

Der „Vertrag von Lissabon“ ist ein Meilenstein der europäischen Integration. Eine klare Zuständigkeit und Aufgabenverteilung auf allen staatlichen Ebenen und bei der EU schaffen mehr Effizienz und sind Voraussetzung für eine angemessene Vertretung der Bundesländer. Im „Europa der Regionen“ wollen wir mehr Bürgernähe und demokratische Beteiligung.

Europa steht vor weitreichenden Veränderungen. Dabei müssen hessische Interessen wirksam vertreten werden. Die EU-Osterweiterung bietet Chancen, die wir für unser Land nutzen wollen. Denn nur das geeinte Europa ist der Garant für Frieden und Stabilität, für Wohlstand und Wachstum. Wir brauchen in der globalisierten Welt ein starkes Europa.

Neben der Wirtschafts- und Sozialpolitik und der Forschung muss die Förderung der ländlichen Entwicklung und der Umwelt der Schwerpunkt hessischer und europäischer Politik sein. Zusammengeführte und abgestimmte Förderprogramme können effektiv dazu beitragen, unsere Lebensgrundlagen, Erholungsräume und die Kulturlandschaft zu erhalten beziehungsweise weiterzuentwickeln.

- **Bürgernähe durch ein Europa der Regionen**
- **Weiterführung des europäischen Verfassungsprozesses**
- **Eine starke Stimme für Hessen in Brüssel**



# Unterausschüsse

## Justizvollzug

Die SPD hat sich stets an dem im Grundgesetz verankerten Ziel orientiert, im Rahmen der gesetzlichen Regelungen ein wirksames Resozialisierungskonzept für den Strafvollzug zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für den Erwachsenenstrafvollzug. Hier setzt sich die SPD dafür ein, dass der Strafvollzug in Hessen mit rund 100 zusätzlichen Stellen personell in einer Weise ausgestaltet wird, dass die Sicherheit der Bevölkerung und die Sicherheit der Bediensteten garantiert sind. Unser Schwerpunkt im Justizvollzug liegt auf der sozialen Reintegration in unsere Gesellschaft. Die Priva-

tisierungspläne der Union haben darüber hinaus die Vollzugsabläufe weder verbessert noch kostengünstiger gestaltet. Deshalb erteilt die SPD auch in Zukunft jeglichen Privatisierungskonzepten im Justizvollzug eine deutliche Absage. Wir wollen den Ausbau der immer wichtiger werdenden Anti-Aggressionskurse für gewalttätige Jugendliche und spezielle soziale Trainingskurse für jugendliche Straftäter. Eine Vollzugseinrichtung in freier Form für jugendliche Straftäter, wie es sie in anderen Bundesländern und dem europäischen Ausland schon lange gibt, ist in Hessen längst überfällig.

## Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung

Der Unterausschuss befasst sich mit der Integrations-, Migrations- und Flüchtlingspolitik. Er ist für die Pflege des kulturellen Erbes der Heimatvertriebenen und für Fragen der Wiedergutmachung einschließlich des Härtefonds für NS-Opfer zuständig. Die SPD-Fraktion setzt sich für die menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen – insbeson-

dere am Frankfurter Flughafenasyl – ein. Ziel ist die soziale Integration von anerkannten Flüchtlingen bzw. Aussiedlern mit deutschem Pass. Ein besonderes Anliegen ist die Pflege von guten Kontakten zu den jüdischen Gemeinden, um das Andenken an die Geschichte und das Schicksal der jüdischen Mitbürger zu erhalten.

## Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung

Der Unterausschuss „Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung“ ist ein Unterausschuss des Haushaltsausschusses und kontrolliert im Rahmen der Haushaltsrechnung und Haushaltsprüfung den korrekten und wirtschaftlichen Einsatz der Steuereinnahmen. Darüber hinaus befasst sich der Unterausschuss mit den

über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Landes Hessen. Zu den Aufgaben des Unterausschusses zählt die Prüfung der vierteljährlichen Controllingberichte der Landesregierung. Außerdem verfolgt er aufmerksam die monatliche Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes Hessen.



**Heike Hofmann**  
Sprecherin für Justizvollzug

Weitere Mitglieder im Unterausschuss Justizvollzug:

- Nancy Faeser
- Sabine Waschke



**Dieter Franz**  
Sprecher für Heimatvertriebene

Weitere Mitglieder im Unterausschuss Heimatvertriebene:

- Gernot Grumbach
- Heinz Lotz



**Torsten Warnecke**  
Sprecher für Finanzcontrolling

Weitere Mitglieder im Unterausschuss Finanzcontrolling:

- Wolfgang Decker
- Manfred Görig



# Fraktionsvorsitzender



**Schäfer-Gümbel, Thorsten**  
Fraktionsvorsitzender  
Politikwissenschaftler

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-500  
Telefax: +49 611 350-525  
t.schaefer-guembel@ltg.hessen.de  
www.schaefer-guembel.de

**Gießen II**

Thorsten Schäfer-Gümbel wurde 1969 in Oberstdorf geboren und zog mit fünf Jahren nach Hessen. Als eines von vier Kindern und als Erster in der Familie machte der Sohn eines Kraftfahrers und einer Hausfrau das Abitur. Nach dem Studium arbeitete er zunächst an der Justus-Liebig-Universität und dann in der Verwaltung seiner Heimatstadt Gießen. 2003 zog der Politikwissenschaftler erstmals für den Wahlkreis Gießen II (Landesliste) in den Hessischen Landtag ein.

Am 27. Januar 2009 wurde Thorsten Schäfer-Gümbel zum Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag gewählt. Seit dem 28. Februar 2009 ist er auch Landesvorsitzender der hessi-

schen SPD. Bei der Landtagswahl 2009 war er Spitzenkandidat für die SPD in Hessen. Er setzt sich für ein gerechtes Bildungssystem, Gute Arbeit, Erneuerbare Energien, Mindestlöhne und mehr soziale Gerechtigkeit ein. Seine Aufgabe sieht er darin, dass sich die SPD um alle gesellschaftlichen Schichten kümmert, um bis zur Landtagswahl 2014 regierungsfähig zu sein. Thorsten Schäfer-Gümbel ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

# Fraktionsvorstand



Am 27. Januar 2009 hat die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag einstimmig Thorsten Schäfer-Gümbel zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Neben Günter Rudolph als Parlamentarischem Geschäftsführer gehören dem Fraktionsvorstand Nancy Faeser, Heike Habermann, Brigitte Hofmeyer, Petra Fuhrmann, Dr. Thomas Spies und Michael Siebel als stellvertretende Fraktionsvorsitzende an.

Mitglied im SPD-Fraktionsvorstand ist aufgrund seines Amtes der Vizepräsident des Hessischen Landtags Lothar Quanz.



**Rudolph, Günter**  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
Dipl.-Verwaltungswirt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-503  
Telefax: +49 611 350-525  
g.rudolph@ltg.hessen.de  
www.guenter-rudolph.de

**Schwalm-Eder I**



**Quanz, Lothar**  
Vizepräsident des Hessischen Landtags  
Studiendirektor a. D.

Am Steingraben 7  
37269 Eschwege  
Telefon: +49 5651 10604  
Telefax: +49 5651 951809  
l.quanz@ltg.hessen.de  
www.lothar-quanz.de

**Eschwege-Witzenhausen**



**Faeser, Nancy**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Innenpolitische Sprecherin  
Rechtsanwältin  
Nordring 33  
65719 Hofheim  
Telefon: +49 6192 97777-77  
Telefax: +49 6192 97777-66  
n.faeser@ltg.hessen.de  
www.nancy-faeser.de

**Main-Taunus I**



**Fuhrmann, Petra**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Arbeitsmarktpolitische Sprecherin  
Politologin  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-664  
Telefax: +49 611 350-511  
p.fuhrmann@ltg.hessen.de  
www.petra-fuhrmann.de

**Hochtaunus I**



**Habermann, Heike**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Bildungspolitische Sprecherin  
Diplom-Pädagogin  
Herrnstraße 14  
63065 Offenbach  
Telefon: +49 69 82375741/887045  
Telefax: +49 69 887046  
h.habermann@ltg.hessen.de  
www.heike-habermann.de

**Offenbach-Stadt**



**Hofmeyer, Brigitte**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Geschäftsleitungs-Assistentin  
  
Elisabethstraße 7  
34369 Hofgeismar  
Telefon: +49 5671 508486  
Telefax: +49 5671 508487  
b.hofmeyer@ltg.hessen.de  
www.hofmeyer-mdl.de

**Kassel-Land I**



**Siebel, Michael**  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Sprecher für Kommunalpolitik und Medien  
Geschäftsführer  
Parcusstraße 1  
64293 Darmstadt  
Telefon: +49 6151 788550  
Telefax: +49 6151 788168  
m.siebel@ltg.hessen.de  
www.siebel-spd.de

**Darmstadt-Stadt I**



**Spies, Dr. Thomas**  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Sozialpolitischer Sprecher  
Arzt  
Frankfurter Straße 47  
35037 Marburg  
Telefon: +49 6421 16990-13  
Telefax: +49 6421 16990-18  
E-Mail: t.spies@ltg.hessen.de  
www.thomas-spies.de

**Marburg-Biedenkopf II**

# SPD-Fraktion



**Decker, Wolfgang**  
Verwaltungsdirektor a. D.

Humboldtstr. 8 a  
34117 Kassel  
Telefon: +49 561 7001054  
Telefax: +49 611 350-511  
w.decker@ltg.hessen.de  
www.wolfgang-decker.de

**Kassel-Stadt II**



**Görig, Manfred**  
Umweltpolitischer Sprecher  
Dipl.-Ingenieur

Grünberger Str. 22  
36329 Romrod  
Telefon: +49 6636 918565  
Telefax: +49 6636 917786  
m.goerig@ltg.hessen.de  
www.manfred-goerig.de

**Vogelsberg**



**Frankenberger, Uwe**  
Sprecher für Wirtschaft und Verkehr  
Dipl.-Handelslehrer

Humboldtstraße 8 a  
34117 Kassel  
Telefon: +49 561 7001050  
Telefax: +49 561 16374  
uwefrankenberger.mdl@t-online.de  
www.uwe-frankenberger.de

**Kassel-Stadt I**



**Gottschalck, Ulrike**  
Geschäftsführerin

Humboldtstraße 8 a  
34117 Kassel  
Telefon: +49 561 94917-25  
Telefax: +49 561 94917-26  
u.gottschalck@ltg.hessen.de  
www.ulrike-gottschalck.de

**Kassel-Land II**



**Franz, Dieter**  
Sprecher für Heimatvertriebene,  
Aussiedler, Flüchtlinge und  
Wiedergutmachung  
Sachsenweg 10  
37287 Wehretal  
Telefon: +49 611 350-661  
Telefax: +49 611 350-1663  
d.franz@ltg.hessen.de  
www.dieter-franz.eu

**Rotenburg**



**Grumbach, Gernot**  
Sprecher für Wissenschaft und Kunst  
Verwaltungsangestellter

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-643  
Telefax: +49 611 350-511  
g.grumbach@ltg.hessen.de  
www.grumbach.de

**Frankfurt am Main II**



**Gnadl, Lisa**  
Diplom-Soziologin

Kleine Klostersgasse 16  
61169 Friedberg  
Telefon: +49 6031 693996  
Telefax: +49 6031 693997  
l.gnadl@ltg.hessen.de  
www.lisagnadl.de

**Wetterau II**



**Hofmann, Heike**  
Rechts- und Justizvollzugspolitische  
Sprecherin  
Rechtsanwältin  
Wilhelminenstraße 7a  
64283 Darmstadt  
Telefon: +49 611 350-627  
Telefax: +49 6151 45072  
info@heike-hofmann.net  
www.heikehofmann.net

**Darmstadt-Dieburg I**



**Kahl, Reinhard**  
Konrektor a. D.

Geismarerstraße 11  
35066 Frankenberg/Eder  
Telefon: +49 6451 6590  
Telefax: +49 6451 23286  
r.kahl@ltg.hessen.de  
www.reinhard-kahl.de

**Waldeck-Frankenberg II**



**Pauly-Bender, Dr. Judith**  
Sprecherin Hauptausschuss  
Politikwissenschaftlerin

Leipziger Ring 40  
63110 Rodgau  
Telefon: +49 611 350-641  
Telefax: +49 611 350-1641  
j.pauly-bender@ltg.hessen.de  
www.pauly-bender.de

**Offenbach-Land III**



**Warnecke, Torsten**  
Angestellter

Bahnhofstraße 5  
36251 Bad Hersfeld  
Telefon: +49 6621 506555  
Telefax: +49 6621 506565  
t.warnecke@ltg.hessen.de  
www.torsten-warnecke.de

**Hersfeld**

**Lotz, Heinz**  
Schornsteinfegermeister

Altenhaßlauer Straße 21  
63571 Gelnhausen  
Telefon: +49 6051 8858569  
Telefax: +49 6051 8858570  
h.lotz@ltg.hessen.de  
www.heinz-lotz.de

**Main-Kinzig III**



**Reuter, Dr. Michael**  
Europapolitischer Sprecher  
Rechtsanwalt

Hammerweg 30  
64720 Michelstadt  
Telefon: +49 6061 968980  
Telefax: +49 6061 968990  
m.reuter@ltg.hessen.de  
www.reuterspd.de

**Odenwald**



**Waschke, Sabine**  
Mittelstandspolitische Sprecherin/  
Sprecherin für Tourismus  
Substitutin  
Petersberger Straße 107  
36100 Petersberg  
Telefon: +49 661 72279  
Telefax: +49 661 72429  
s.waschke@ltg.hessen.de  
www.sabine-waschke.de

**Fulda II**

**Merz, Gerhard**  
Integrations- und familienpolitischer  
Sprecher  
Henriette-Fürth-Haus  
Grünberger Str. 140  
35394 Gießen  
Telefon: +49 641 979045-22  
Telefax: +49 641 979045-14  
wahlkreis@gerhard-merz.de  
www.gerhard-merz.de

**Gießen I**



**Roth, Ernst-Ewald**  
Sprecher für Petitionen

Kaiser-Friedrich-Ring 19  
65185 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 9999-112  
Telefax: +49 611 9999-160  
e.roth@ltg.hessen.de  
www.ernst-ewald-roth.de

**Wiesbaden I**



**Weiß, Marius**  
Rechtsanwalt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-638  
Telefax: +49 611 350-511  
m.weiss@ltg.hessen.de  
www.marius-weiss.eu

**Rheingau-Taunus II**

**Müller, Regine**  
Erzieherin

Landgraf-Philipp-Str. 26  
34613 Schwalmstadt  
Telefon: +49 6691 6180  
Telefax: +49 6691 220633  
r.mueller@ltg.hessen.de  
www.regine-mueller.de

**Schwalm-Eder II**



**Schmitt, Norbert**  
Finanzpolitischer Sprecher  
Jurist

Postfach 13 13  
64649 Lorsch  
Telefon: +49 6251 56125  
Telefax: +49 6251 589878  
n.schmitt@ltg.hessen.de  
www.norbertschmitt-mdl.de

**Bergstraße I**



**Ypsilanti, Andrea**  
Diplom-Soziologin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-676  
Telefax: +49 611 350-1676  
a.ypsilanti@ltg.hessen.de  
www.andrea-ypsilanti.de

**Frankfurt am Main VI**

# Service

Die Geschäftsstelle der SPD-Landtagsfraktion ist für die organisatorischen Abläufe der parlamentarischen Arbeit der Fraktion zuständig. Den einzelnen Facharbeitskreisen sind entsprechende Parlamentsreferate zugeordnet.

## Fraktionsvorsitzender

Thorsten Schäfer-Gümbel, MdL  
(t.schaefer-guembel@ltg.hessen.de)

Persönliche Referentin  
Milena Hartmann  
(m.hartmann@ltg.hessen.de)

## Parlamentarischer Geschäftsführer

Günter Rudolph, MdL  
(g.rudolph@ltg.hessen.de)

## Fraktionsgeschäftsstelle

**Geschäftsführer**  
Gert-Uwe Mende  
(g.mende@ltg.hessen.de)

**Pressestelle**  
Pressesprecher:  
Frank Steibli  
(f.steibli@ltg.hessen.de)

Pressereferentin  
Milena Hartmann  
(m.hartmann@ltg.hessen.de)

## www.spd-fraktion-hessen.de

Die SPD-Fraktion informiert unter [www.spd-fraktion-hessen.de](http://www.spd-fraktion-hessen.de) aktuell über ihre Arbeit im Landtag. Dort finden Sie alle Presseerklärungen und weiterführende Informationen zu landespolitischen Themen.

Die E-Mail-Adresse der SPD-Landtagsfraktion lautet: [spd-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:spd-fraktion@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat I

Haushalt, Umwelt, ländlicher Raum,  
Verbraucherschutz und Hauptausschuss  
Robert Martin  
(r.martin@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat II

Innen, Recht, Justizvollzug  
Ralf Sturm (r.sturm@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat III

Soziales, Petitionen,  
Demografischer Wandel  
Hiltrud Wall (h.wall@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat IV

Bildung, Wissenschaft und Kunst  
Martin Rabanus (m.rabanus@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat V

Wirtschaft, Verkehr, Grundsatzangelegenheiten  
Dagmar Schmidt (d.schmidt@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat VI

Öffentlichkeitsarbeit, Internet,  
Medienpolitik  
Petra Tursky-Hartmann  
(p.tursky-hartmann@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat VII

Europa, Finanzmärkte, Budgetmanagement  
und -controlling (NVS)  
Dr. Oliver Serfling  
(o.serfling@ltg.hessen.de)

## SPD-Fraktion im Hessischen Landtag

Schloßplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

Postfach 3240  
65022 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-519  
Telefax: 0611 350-511

[spd-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:spd-fraktion@ltg.hessen.de)  
[www.spd-fraktion-hessen.de](http://www.spd-fraktion-hessen.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
SPD-Landtagsfraktion,  
Schloßplatz 1-3, 65183 Wiesbaden

**Redaktion:**  
Gert-Uwe Mende v. i. S. d. P.  
Petra Tursky-Hartmann

**Konzeption und Gestaltung:**  
augenfällig, Wiesbaden

**Bilder:**  
©Titel istockphoto.com,  
alle anderen DIGITALstock.de

1. Auflage

Landtagsfraktion  
Hessen

**SPD**